VDMA

ADVANCING EUROPE'S MACHINERY INDUSTRY

FLUIDTECHNIK

Tätigkeitsbericht 2021 – 2025

vorgelegt anlässlich der Mitgliederversammlung
09./10. Oktober 2025 in Erfurt

Quelle: Shutterstock

Unser Netzwerk in der Fluidtechnik

Die wichtigsten Daten und Fakten rund um unsere Branche im Berichtszeitraum 2021 – 2025 auf einen Blick.

Mitgliedsunternehmen

238

Davon 14 aus dem europäischen Ausland

Beschäftigte

38.000

Bedeutender Arbeitgeber mit hoher technischer Kompetenz

Umsatz

8,5 Mrd. Euro

Ein leistungsstarker Sektor innerhalb des Maschinen- und Anlagenbaus

Export

60 %

Fluidtechnik aus Deutschland und Europa ist weltweit gefragt

Inhaltsverzeichnis

Interview Hartmut Rauen mit Dr. Steffen Haack	4
Strategische Themen der Fluidtechnik	8
Marktinformationen und Konjunkturdaten	10
Technik und Standardisierung	13
Industrielle Gemeinschaftsforschung	16
Digitalisierung in der Fluidtechnik	17
Messen und Veranstaltungen	20
Danke an das Ehrenamt	22
Mitgliedsfirmen VDMA Fluidtechnik	24
Impressum	27

Fachverband als aktiver Gestalter im Sinne der Mitgliedsunternehmen

Interview mit Dr. Steffen Haack, Vorstandsvorsitzender Bosch Rexroth AG und Vorsitzender des Vorstands des Fachverbands Fluidtechnik. Das Interview wurde geführt von Hartmut Rauen, Geschäftsführer des Fachverbands Fluidtechnik und stellvertretender Hauptgeschäftsführer des VDMA.

Quelle: VDMA e.V.

Hartmut Rauen

Herr Dr. Haack, Sie stehen seit 2021 an der Spitze des Fachverbands Fluidtechnik im VDMA. Was hat Sie in dieser Zeit, die bestimmt war von massiven globalen Herausforderungen wie Pandemie, Ukrainekrieg und geopolitischen Spannungen, am meisten bewegt?
Dr. Steffen Haack: Diese vier Jahre waren sehr anspruchsvoll – aber auch prägend für die gesamte Branche. Wirklich positiv ist, dass die Fluidtechnik ihre Resilienz bei Lieferengpässen oder den Preisexplosionen bei Energie und Rohstoffen bewiesen hat. Auf uns ist Verlass, die Unternehmen und der Verband haben flexibel agiert. Wir haben die Zeit aber auch für strategische Weichenstellungen genutzt. Das betrifft die Positionierung im globalen Wettbewerb – Stichwort China –, die Nachhaltigkeitsthemen – Stichwort Energieeffizienz –, die Regularien – Stichwort PFAS – oder auch die Digitalisierung. Das alles bestärkt mich in der Überzeugung, dass wir mit unserer Technologie noch viel vor uns haben.

Welche Schwerpunkte haben Sie als Vorsitzender in Ihrer Amtszeit gesetzt – und was konnte der Fachverband in dieser Zeit konkret bewegen?
Dr. Steffen Haack: Wir haben den Fachverband strategisch weiterentwickelt und zentrale Zukunftsthemen systematisch verankert. Um die Themen Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Bildung gezielt voranzubringen, haben wir drei neue Arbeitsgruppen im Vorstand, aber auch auf Arbeitsebene eingerichtet und mit „Fluid 4.0“ ein vom Wirtschaftsministerium öffentlich gefördertes Projekt gewonnen. Diese Initiative bringt Fluidtechnik und Industrie 4.0 näher zusammen: über digitale Zwillinge, vernetzte Komponenten und standardisierte Schnittstellen – immer mit dem Fokus auf den Maschinenbauer als Kunden und Mehrwerten für uns als Hersteller und Anwender.

Mit Blick auf China, Indien oder die geopolitischen Veränderungen in Russland haben wir unsere internationale Perspektive geschärft und unsere eigene Position neu bewertet. Dazu braucht es nicht nur eine entsprechend tiefe Marktkenntnis, sondern auch ein koordiniertes Vorgehen mit unseren Partnerverbänden beispielsweise in den USA, in Europa und Japan. Gleichzeitig haben wir die europäische Zusammenarbeit gestärkt – sowohl durch die Beteiligung des europäischen Dachverbands CETOP als auch durch den Ausbau der Stellung des VDMA in Europa. Diese Schritte waren entscheidend, um als Industrie in Brüssel mit einer Stimme sprechen zu können.

Der Fachverband ist also kein reines Diskussionsforum, sondern ein aktiver Gestalter im Sinne unserer Mitgliedsunternehmen.

Danke für diese Einblicke, die zeigen, wie viel in den letzten Jahren bewegt und angestoßen wurde. Mit Blick nach vorn stellt sich nun die Frage: Welche zentralen Herausforderungen und Aufgaben sehen Sie für die Fluidtechnik – auch im Kontext zunehmender globaler Wettbewerbsdynamik, technologischer Umbrüche und politischer Rahmenbedingungen?
Dr. Steffen Haack: Die Rahmenbedingungen verändern sich derzeit grundlegend, auch für die Fluidtechnik. Es geht nicht mehr nur um technologische Weiterentwicklung. Wettbewerbsfähige Lösungen müssen sich in einem

Dr. Steffen Haack

Umfeld behaupten, das von technologischem Wandel, globalem Wettbewerb sowie politischen Zielvorgaben geprägt ist.

Zunächst geht es darum, die Vorteile der Fluidtechnik – hohe Kraftdichte, Robustheit, Zuverlässigkeit – in moderne, vernetzte, datenbasierte Maschinenkonzepte zu integrieren. Hier müssen wir firmenübergreifende Basisarbeit hinsichtlich der Digitalisierung leisten. Erinnern wir uns: Die Fluidtechnik schaffte vor Jahrzehnten den Durchbruch durch die Schaffung mechanischer Standards. Im digitalen Zeitalter legen wir nun die Grundlagen bei den zukünftigen Produkt-Datenstandards.

Darüber hinaus verdeutlichen die politischen Vorhaben der EU und der Bundesrepublik, wie eng ökologische, ökonomische und industrielle Aspekte heute verknüpft sind. Eine der Hauptaufgaben für uns ist, unsere Produkte und Systeme energieeffizienter zu gestalten und die CO_2-Emissionen sowohl bei der Produktion der Produkte als auch später während der Betriebsphase zu senken. Mit anderen Worten: Wir leisten unseren Beitrag, dass unsere Kunden bessere Maschinen bauen und sich im harten internationalen Wettbewerb differenzieren können.

Darüber hinaus sehe ich noch viel Potential bei der Umweltverträglichkeit und beim Einsatz von künstlicher Intelligenz.

Mich motiviert der Gedanke, gemeinsam mehr zu erreichen, als es Einzelinitiativen jemals könnten.

Was sind aus Ihrer Sicht die zentralen Aufgaben des Fachverbands Fluidtechnik in den kommenden Jahren?
Dr. Steffen Haack: Der Verband wird eine noch stärkere Rolle als Impulsgeber, Wegbereiter und Vernetzer übernehmen. Es braucht eine Organisation, die Orientierung bietet und in der Lage ist, die wichtigen Kräfte im Fluidtechnik-Ökosystem zu bündeln.

Ich sehe vier wichtige Handlungsfelder:

Normung: Nur durch gemeinsame Standards können wir als Branche international anschlussfähig bleiben und aus Deutschland heraus Trends setzen.

Nachhaltigkeit: Hier können wir Vorreiter werden mit einem klaren Fokus auf energieeffiziente und digital vernetzte Lösungen.

Technologietransfer: Es gilt, den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Universitäten und Industrie weiter zu stärken, um unsere führende Position im internationalen Wettbewerb zu verteidigen und auszubauen.

Aus- und Weiterbildung: Nachwuchsförderung ist keine Randaufgabe, sondern eine Investition in die Zukunft unserer Industrie. Wir müssen junge Menschen für technische Berufe begeistern und ihnen zeigen, wie vielseitig und sinnstiftend ein Karriereweg in der Fluidtechnik sein kann.

Auch Themen wie Resilienz und Versorgungssicherheit werden weiter an Bedeutung gewinnen. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, wie verletzlich globale Lieferketten sein können – hier braucht es strategische Antworten auf Verbandsebene. Und nicht zuletzt ist der internationale Austausch essenziell: Netzwerke über Ländergrenzen hinweg zu pflegen, ist gerade für eine exportorientierte Branche wie unsere unverzichtbar.

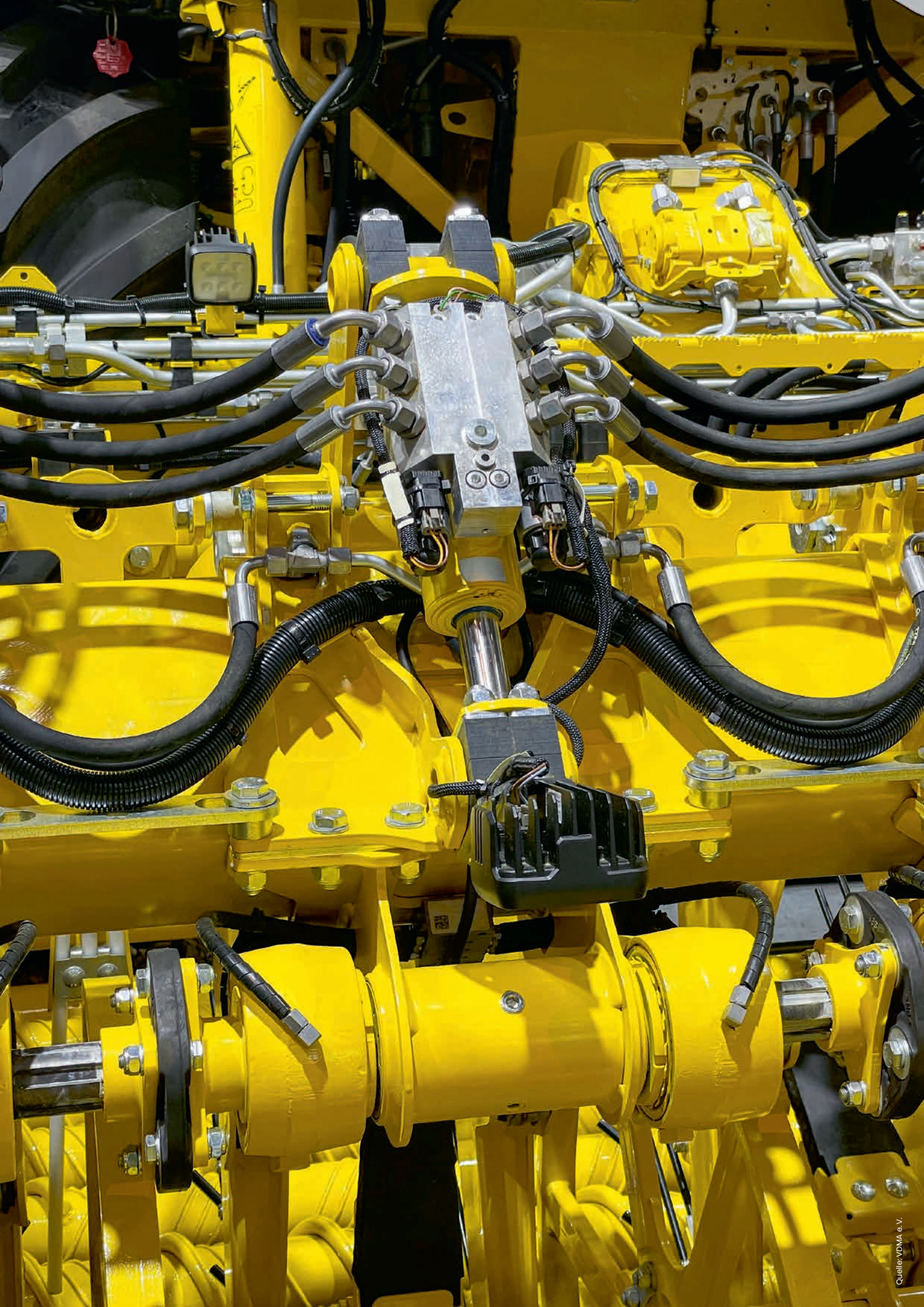
Sie engagieren sich intensiv – bei Bosch Rexroth, im VDMA und im europäischen Komitee CETOP. Was treibt Sie persönlich an?
Dr. Steffen Haack: Mich motiviert der Gedanke, gemeinsam mehr zu erreichen, als es Einzelinitiativen jemals könnten. Gerade in unserem Verband schätze ich die Möglichkeit, Zukunftsthemen aktiv mitzugestalten – im engen Austausch mit engagierten Fachleuten aus der Industrie. Dieser Dialog ist nicht nur inhaltlich-fachlich wertvoll. Die gemeinsamen Aktionen verleihen unseren Themen auch die nötige Schlagkraft, um Digitalisierung, Nachhaltigkeit oder Fachkräftesicherung wirklich voranzutreiben. Dafür gibt es viele konkrete Beispiele wie zuletzt den Gemeinschaftsstand und das Diskussionsforum zu Fluid 4.0 auf der Hannover Messe oder die erstarkte Zusammenarbeit mit den europäischen Universitäten.

Bei CETOP schätze ich die europäische Perspektive. In Zeiten wachsender geopolitischer Spannungen ist es umso wichtiger, dass Europa technologisch zusammensteht. Digital funktioniert nur gemeinsam, deshalb werben wir für eine aktive Beteiligung aller Mitgliedsunternehmen. Für mich ist dieses Engagement keine Pflicht, sondern eine bewusste Entscheidung – und eine Investition in die Zukunft unserer Branche und unseres Unternehmens.

Und was mir persönlich Kraft gibt: die Möglichkeit, an der Schnittstelle von Technologie, Anwendung und zum Nutzen der Fluidtechnik-Abnehmer gestalterisch und verantwortlich mitzuwirken.

Danke, Herr Dr. Haack, für Ihr großes persönliches Engagement für unseren Fachverband!

Unser Dank schließt sämtliche Vorstandsmitglieder, Ehrenämtler in Ausschüssen, Arbeitskreisen, Arbeitsgruppen, Gremien etc. mit ein – es ist ein großartiges Gefühl, auf solch ein starkes Netzwerk zurückgreifen zu können – zum Wohl unserer Branche.



Quelle: VDMA e.V.

Strategische Themen der Fluidtechnik

Um künftig technologisch und wirtschaftlich erfolgreich zu bleiben, wurden drei strategische Themenbereiche als besonders zukunftsrelevant identifiziert: Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Bildungswesen. Die zentrale Steuerung und das Controlling erfolgen direkt durch den Vorstand des Fachverbandes.

Digitalisierung

Fluidtechnische Lösungen müssen effizienter und intelligenter werden, um im technologischen und globalen Wettbewerb weiterhin erfolgreich zu sein. Die Digitalisierung der Komponenten, Systeme und Services schafft dazu die Voraussetzungen und eröffnet neue Chancen und Geschäftsmodelle wie vorausschauende Wartung, Condition Monitoring oder datengetriebene Optimierung von Energie- und Ressourceneffizienz. Die Verwaltungsschale (asset administration shell, kurz: AAS) als digitaler Zwilling bildet dabei das Rückgrat für Interoperabilität, z. B. mit OPC UA und im Kontext mit Manufacturing-X und entsprechenden Datenräumen. Sie steigert den Mehrwert entlang der Wertschöpfung und unterstützt die Einhaltung regulatorischer Anforderungen wie die des Digitalen Produktpasses (DPP).

Digitalisierungs-Merkpunkte:

- Verwaltungsschale AAS als fluidtechnischer digitaler Zwilling
- Genormte Merkmale und Teilmodelle: Basis für eine standardisierte, eindeutige AAS
- Seit 2016 Standardisierungen bei IDTA, ECLASS und ISO
- Entwicklung nutzerorientierter use cases und Durchführung von Workshops
- Gemündet im Digitalisierungs-Verbundprojekt Fluid 4.0, einem Manufacturing-X-Projekt

Kontakt:
Dr. Christian Geis
+49 69 6603 1318
christian.geis@vdma.eu

Nachhaltigkeit

Politische und gesellschaftliche Akteure fordern verstärkt nachhaltige Konzepte und Lösungen, die sowohl ökologische als auch ökonomische Vorteile bieten. Auch werden durch regulatorische Vorgaben zunehmend Kennwerte und Informationen eingefordert.

Aktuelle Themen der Nachhaltigkeit:

- CO_2-Fußabdruck (Product Carbon Footprint, kurz PCF) fluidtechnischer Produkte bis zum Werkstor (Cradle-to-Gate) und in der Nutzungsphase
- Energieeffizienz
- Ressourceneffizienz/Kreislaufwirtschaft (Circular Economy)

Vor allem das Verbundprojekt Fluid 4.0 soll digitale Lösungen für die genannten Themen liefern. Über den Forschungsfonds Fluidtechnik finanzierte Projekte unterstützen Unternehmen in Bezug auf einheitliche, praxisgerechte Berechnungsverfahren zur Ermittlung des PCF.

- Stoffanforderungen, z. B. in Bezug auf Blei und PFAS

Durch den Einsatz des Fachverbands im Verbund mit dem gesamten VDMA und anderen Verbänden konnte erreicht werden, dass der aktuelle Entwurf zur Beschränkung von per- und polyfluorierten Stoffen (PFAS) neue Ausnahmen für industrielle Dichtungs- und Maschinenanwendungen vorsieht (siehe auch S. 14).

Kontakt:
Jörn Dürer
+49 69 6603 1652
joern.duerer@vdma.eu

Bildungswesen

Vor dem Hintergrund der herausfordernden Entwicklungen im Bildungswesen ist der Bildungsfonds Fluidtechnik (BFF) in Gründung. Dessen Aktivitäten sollen sicherstellen, dass die fluidtechnische Ausbildung in Deutschland zukunftsfähig bleibt und die dringend benötigte nächste Generation von Fachkräften optimal vorbereitet wird. Durch Kooperationen, Aktivitäten und gezielte finanzielle Förderung können Lehrkonzepte, praxisnahe Projekte und die Nachwuchsgewinnung nachhaltig gestärkt werden – ein entscheidender Beitrag, um den Anschluss an internationale Entwicklungen nicht zu verlieren und die Wettbewerbsfähigkeit der gesamten Branche langfristig zu sichern.

Bereits vor dem offiziellen Start des BFF finden im Arbeitskreis Lehre zahlreiche Aktivitäten statt: In Sitzungen und Workshops arbeiten Hochschulen und Industrie eng zusammen. Der aktuelle Fokus liegt auf modularen Lehrmaterialien und Vorlesungsfolien, Beispielen mit Bild- und Videomaterial sowie dem Pilotprojekt der „Fluid-Power-Challenge“.

Bildungsfonds Fluidtechnik in Kürze:

- Organisatorisch beim FKM (Forschungskuratorium Maschinenbau e. V.) angesiedelt
- Freiwillige, zweckgebundene Spenden der Firmen an das gemeinnützige FKM sorgen zur BFF-Finanzierung
- Fokus auf
  - Menschen (z. B. Netzwerke, studentische Arbeiten, Gastdozenten, Praktika)
  - Inhalt (z. B. Lehrmaterial, Beispiele, Projekte) und
  - Material (z. B. Laborausstattung, Exponate)

Kontakt:
Imane Najib
+49 69 6603 1562
imane.najib@vdma.eu

Industry-Science-Dialogue (ISD)

Der Industry-Science-Dialogue bildet eine zentrale Plattform für den Austausch zwischen Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen im Bereich der Fluidtechnik in ganz Europa. Insofern ist der ISD eine strategische Aktivität des Fachverbands, die zu den Digitalisierungs-, Nachhaltigkeits- und Bildungsaktivitäten beiträgt und die technologische Führerschaft der europäischen Fluidtechnik erhalten bzw. ausbauen soll. Dazu gilt es, in der Forschung und Lehre Synergien zu schaffen, an praxisrelevanten Themen zu forschen und technologische Herausforderungen gemeinsam zu adressieren. Die Vernetzung von Hochschulen untereinander und mit der Industrie muss dazu stärker erfolgen, um besser kooperieren und agieren zu können und im internationalen Wettbewerb als ein starkes, geeintes Europa aufzutreten.

Der ISD im Überblick:

- Gestartet 2024 als Initiative des VDMA
- „Nucleus Group“ mit sechs Industrievertretern und fünf Professoren aus ganz Europa als Kernteam des ISD und Treiber der Aktivitäten
- Treffen und Workshops der europäischen Universitäten
- Anpassung der USA-Fluid-Power-Technology-Roadmap auf Europa
- Initiativen und Kontakte mit EU-Vertretern, um europäische Fördergelder erhalten zu können
- Seit Juni 2025: Ansiedelung des ISD bei CETOP in der Research Commission
- Akademische europäische Fluid Power Society in Gründung (Kooperation mit CETOP im Rahmen des ISD)

Kontakt:
Dr. Christian Geis
+49 69 6603 1318
christian.geis@vdma.eu

Marktinformationen und Konjunkturdaten analysieren und nutzen

Marktinformationen und Konjunkturdaten – exklusiv für unsere Mitglieder

Der Fachverband Fluidtechnik bietet seinen Mitgliedern ein breites Spektrum an Marktinformationen, die sich an den Brancheninteressen orientieren. Quelle hierfür sind u. a. eigene Erhebungen im Mitgliederkreis. Ein hoher Repräsentationsgrad (85 bis 90 Prozent) sorgt für eine hohe Relevanz der Daten. Derart aussagekräftige und aktuelle Daten für die Fluidtechnik sind aus keiner anderen Quelle erhältlich.

Die Arbeitskreise Marktuntersuchung Ölhydraulik/Marktuntersuchung Pneumatik sind eng in die Gestaltung der Statistiken eingebunden. Dadurch sind die Erhebungen auf die Bedürfnisse der Firmen abgestimmt. Die Ergebnisse stehen exklusiv den teilnehmenden Mitgliedsfirmen zur Verfügung.

Auch europäische und internationale Marktinformationen sind im Angebot für die Mitglieder. Über den europäischen Dachverband CETOP und das International Statistics Committee (ISC) besteht eine enge Zusammenarbeit mit den mehr als 20 europäischen bzw. internationalen Fluidtechnik-Verbänden.

Folgende Marktinformationen bietet der Fachverband Fluidtechnik seinen Mitgliedern an:

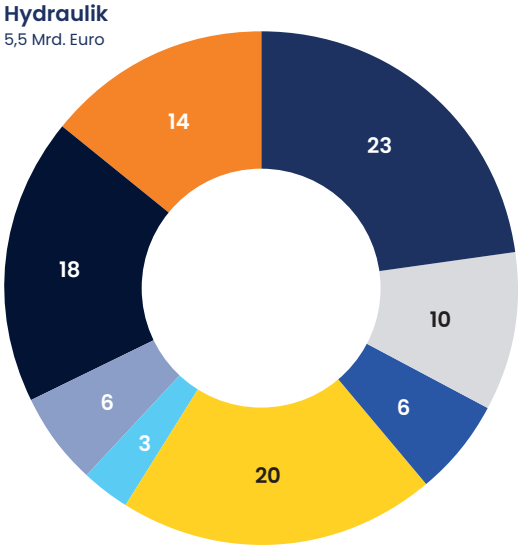
monatlich:
- Monatsberichte Hydraulik bzw. Pneumatik
- Frühindikatorensysteme Hydraulik bzw. Pneumatik
- Ifo-Konjunkturtest Hydraulik bzw. Pneumatik

vierteljährlich:
- Datenblatt zur Fluidtechnik
- Mobima Bulletin
- Indien Newsletter

Fluidtechnik – Produktgruppen

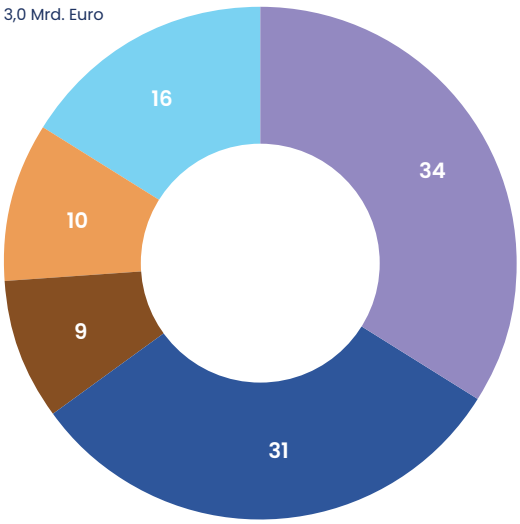
in % des Umsatzes

Hydraulik
5,5 Mrd. Euro



- Hydropumpen
- Hydromotoren
- Hydrozylinder
- Hydroventile
- Separate Elektronik
- Filter
- Zubehör
- Sonstige Hydraulik-Produkte

Pneumatik
3,0 Mrd. Euro



- Antriebe (Zylinder, Motoren)
- Ventile
- Druckluftaufbereitung
- Leitungsverbindungen und Leitungen
- Sonstige Pneumatik-Produkte

Quelle: VDMA Fluidtechnik

halbjährlich:

- Konjunkturberichte Automobil- und Zuliefererindustrie (Brasilien, China, Indien, Mexiko, Rumänien, Südkorea, Tschechien, Türkei, Ukraine, USA)

jährlich:

- Produktstatistiken Hydraulik bzw. Pneumatik
- Abnehmergruppenumfragen Hydraulik bzw. Pneumatik
- Weltmarktschätzung Pneumatik

Weitere in Zusammenarbeit mit CETOP und ISC veröffentlichte Statistiken s.u. bei CETOP.

VDMA-weite Statistiken

Durch die Einbindung des Fachverbands Fluidtechnik in den VDMA stehen den Mitgliedsfirmen vielfältige weitere Informationen über wichtige Kundenbranchen zur Verfügung.

- **VDMA-Konjunkturerhebung**
  Die VDMA-Konjunkturerhebung informiert quartalsweise über die konjunkturelle Lage und Entwicklung im Maschinen- und Anlagenbau sowie seiner Teilbranchen. Den Teilnehmern an der Erhebung stehen nicht nur Informationen für die Fluidtechnik, die Hydraulik und die Pneumatik zur Verfügung, sondern auch Informationen über die Kundenbranchen im Maschinenbau, wie z. B.: Baumaschinen, Werkzeugmaschinen, Landmaschinen, Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen etc.

- **Statistikdatenbank des VDMA**
  Die Datenbank bietet allen VDMA-Mitgliedsunternehmen einen schnellen und komfortablen Zugang zu volkswirtschaftlichen Informationen rund um den Maschinenbau. Es stehen nationale und internationale Daten zur Verfügung. Neben der Möglichkeit zur eigenen Recherche bietet die Statistikdatenbank auch Fertig-Downloads, u. a. mit Grafiken zur Konjunktur, an. Die Nutzung der VDMA-Auftragseingangs- und Umsatzstatistik Deutschland ist dabei exklusiv denjenigen Unternehmen vorbehalten, die an der Erhebung teilnehmen.

Nationale und internationale Webkonferenzen zur Konjunktur

In Zusammenarbeit mit CETOP und ISC bietet der Fachverband Fluidtechnik seinen Mitgliedern Webkonferenzen zur Konjunktur an, anhand derer sie sich aus erster Hand über die Konjunktur sowohl in Deutschland als auch in anderen Ländern informieren können.

- **Nationale Webkonferenzen zur Konjunktur**
  Der Wirtschaftliche Ausschuss, zentrales Gremium des Fachverbandes für branchenrelevante Themen im Zusammenhang mit der Unternehmensführung, kommt mehrmals im Jahr in Webkonferenzen zusammen. Vorträge zur aktuellen konjunkturellen Lage und Perspektiven sowie die Präsentation aktueller Umfrageergebnisse des Fachverbandes sind die Hauptbestandteile dieses Konzeptes. Über die Konjunktur hinaus stehen Themen wie USA, Kundenbranche Baumaschinen, Energieversorgung der Industrie, PFAS usw. auf der Tagesordnung.

- **Internationale Market Outlook Web Conferences**
  Ein Beispiel für das hervorragende europäische und internationale Netzwerk in der Fluidtechnik sind die CETOP Market Outlook Web Conferences, die etwa halbjährlich stattfinden. Die CETOP Verbände präsentieren online die aktuelle Konjunktur sowie die Aussichten für die Fluidtechnik in ihrem Land. Die länderbezogenen Informationen und Präsentationen stehen den Mitgliedern im Member Bereich der CETOP Website zur Verfügung. Mitgliedsfirmen können selbstverständlich an den Veranstaltungen teilnehmen.

cetop
The Voice of the European Fluid Power Industry

CETOP – Ihre Stimme in Europa und weltweit

Der Fachverband Fluidtechnik hat das Generalsekretariat von CETOP inne. CETOP ist der europäische Dachverband der Fluidtechnik, dessen Mitgliedsverbände aus 17 Ländern über 1.000 Firmen mit mehr als 70.000 Beschäftigen und einem Inlandsmarkt von 16 Mrd. Euro repräsentieren. 2022 feierte CETOP 60-jähriges Bestehen.

CETOP-Angebot:

- Europäische und internationale Marktdaten
- Informationen rund um die europäische Fluidtechnik
- Online-Einkaufsführer CETOP Directory
- Aus- und Weiterbildungsinitiative
- Interessensvertretung bei europäischen Gesetzesinitiativen
- Interpretation von EU-Richtlinien für die Branche
- Positionspapiere als Argumentationshilfe uvm.

Auf der jährlichen Mitgliederversammlung (General Assembly) werden die CETOP-Aktivitäten mit den Mitgliedsverbänden abgestimmt. So wurde 2025 eine weitere Kommission ins Leben gerufen: CETOP Research Commission, u. a. um den Aktivitäten rund um den Dialog zwischen Industrie und Hochschulen (Industry-Science-Dialogue s. S. 9) Rechnung zu tragen.

Europäische Experten-Netzwerke

Die vielfältigen Aufgaben von CETOP finden sich in den verschiedenen Commissions und weiteren Gremien wieder. Bei einigen davon führt der Fachverband Fluidtechnik das jeweilige Sekretariat, diese sind mit FV Fluid gekennzeichnet. Die Commissions treffen sich in der Regel einmal pro Jahr persönlich. Ansonsten finden Webkonferenzen statt.

Aktivitäten:

- Economic Commission (FV Fluid)
- Education Commission
- Marketing and Communication Commission (FV Fluid)
- Research Commission (FV Fluid)
- Technical Commission
- Industry-Science-Dialogue (ISD)
- International Motion & Drives Summit

CETOP Publikationen im Berichtszeitraum u. a.:

- CETOP Directory 2025/2026 mit europaweitem Hersteller- und Anbieternachweis
- CETOP Position Papers („Machinery Directive“ und „Pressure Equipment Directive“)
- CETOP Education Recommendations
- CETOP Lists („Technical Magazines in Europe“ und „Main Universities and Institutes“)
- CETOP Flyers „European Fluid Power – Efficient, Sustainable and Digitised“ sowie „European Fluid Power – Digitalisation for Mobile and Industrial Applications“

CETOP und ISC Marktinformationen – exklusiv für Mitglieder

Bei ISC arbeitet CETOP mit den Verbänden aus China, Japan, Taiwan und USA zusammen. Exklusive Marktdaten und Konjunkturinformationen der weltweiten Fluidtechnik sind ein Ergebnis dieser Zusammenarbeit.

- Market Outlook Webkonferenzen mit Länderpräsentationen zur Konjunktur

- CETOP und ISC Statistiken
  - CETOP/ISC Monthly Exchange on Tendencies
  - CETOP/ISC Trend Survey „State of business“
  - CETOP Annual Product Statistics
  - ISC Annual Product Statistics

Weitere Informationen unter cetop.org

Kontakt:
Sylvia Grohmann-Mundschenk
+49 69 6603 1319
sylvia.grohmann@vdma.eu
info@cetop.org

Quelle: CETOP

Quelle: VDMA e.V.

Technik und Standardisierung – Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft sichern und ausbauen

Technische Interessenvertretung – EU-Gesetzgebung und Standardisierung

Wir unterstützen unsere Mitglieder durch

- Vertretung der Interessen der Fluidtechnikbranche gegenüber Politik und Öffentlichkeit
- Einsatz für praxisnahe Vorschriften in Gesetzgebungsverfahren
- Interpretation Europäischer Regelwerke wie z. B. Druckgeräterichtlinie oder Europäische Chemikalienverordnung (REACH)
- Schaffung von Standards zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und Marktführerschaft
- Beratung zu Richtlinien, Verordnungen oder Standards

Arbeitskreise

Technische Arbeitskreise des Fachverbands bieten den Mitgliedern Foren für branchenrelevante Themen auf dem Gebiet der technischen Interessenvertretung, die nach Bedarf zusammenkommen.

Exemplarische Arbeitskreise:

- Industrie 4.0 – AK Fluidtechnik
- Arbeitskreis Druckgeräterichtlinie
- Arbeitskreis Hydrozylinder
- Arbeitskreis Maschinenrichtlinie

PFAS-Verbot

Ein größeres Thema der letzten Jahre ist das im Raum stehende PFAS-Verbot. Der Fachverband Fluidtechnik und zahlreiche Mitglieder haben sich an der öffentlichen Konsultation der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) zu dem geplanten Verbot von per- und polyfluorierten Alkylsubstanzen (PFAS) beteiligt und verdeutlicht, wie notwendig deren Verwendung ist und welche Folgen ein Verbot hätte.

Seit dem Einreichen des PFAS-Beschränkungsdossiers im Januar 2024 wurde dieses auf Basis der Rückmeldungen der Stakeholder-Konsultation überarbeitet. Der aktuelle Entwurf sieht unter anderem Ausnahmen für Fluorpolymere und Perfluorpolyether vor. Dies betrifft unter anderem die Standardwerkstoffe FKM und PTFE: Diese dürfen in industriellen Dichtungs- und Maschinenanwendungen für 13 Jahre nach Inkrafttreten weiterhin verwendet werden.

Diese Ergebnisse sind Zeugnis eines Umdenkens der Gesetzgeber. Der Fachverband wird sich im laufenden Verfahren weiter für die Belange der Fluidtechnik einsetzen.

Kontakte:
Maximilian Baxmann
+49 69 6603 1513
maximilian.baxmann@vdma.eu

Jörn Dürer
+49 69 6603 1652
joern.duerer@vdma.eu

Dichtungstechnik im VDMA

Dichtungen sind kleine, jedoch integrale Bauteile, die an nahezu jeder relevanten Schnittstelle im Maschinenbau zu finden sind und in der Fluidtechnik eine Schlüsselposition bei der Abdichtung von Druckflüssigkeiten und Druckluft innehaben. Daher setzt sich der Fachverband Fluidtechnik für die Interessen der Dichtungsindustrie ein und ist die zentrale Anlaufstelle für die Dichtungstechnikfirmen.

Arbeitskreise

In den beiden Arbeitskreisen zu Fluiddichtungen und Gleitringdichtungen informiert der Fachverband und tauscht sich zu aktuellen technischen sowie wirtschaftlichen Themen aus. So lag in den vergangenen Jahren der Fokus der Aktivitäten vor allem auf dem möglichen PFAS-Verbot.

International Sealing Conference (ISC)

Im zweijährigen Takt – so auch 2022 und 2024 – organisiert der Fachverband Fluidtechnik zusammen mit dem Institut für Maschinenelemente (IMA) der Universität Stuttgart die International Sealing Conference. Die ISC konnte sich über die Jahre als internationale Plattform zum Austausch innerhalb der Dichtungsindustrie etablieren. Bezeichnend für die Bedeutung der ISC ist der Anteil an ausländischen Besuchern von über einem Drittel im Jahr 2024. Die 23. ISC wird vom 30. September bis zum 01. Oktober 2026 in Leinfelden-Echterdingen bei Stuttgart stattfinden.

Kontakt:
Maximilian Baxmann
+49 69 6603 1513
maximilian.baxmann@vdma.eu

Normungsaktivitäten

Aktuelle Entwicklungen zeigen die Bedeutung von Normen für die Erschließung und Gestaltung von Märkten. Der Fachverband Fluidtechnik engagiert sich seit Jahrzehnten im Interesse seiner Mitglieder intensiv in einer Vielzahl von Normungsgremien auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene:

- VDMA
- DIN
- CEN
- ISO

Der Fokus liegt auf der Interessenvertretung in der internationalen Normung, wo mehrere Projekte zur Energieeffizienz – angetrieben durch die deutsche Fluidtechnik – bearbeitet werden bzw. abgeschlossen sind. Der Fachverband engagiert sich auf nationaler Ebene in 24 Gremien des DIN-Normenausschusses Maschinenbau (NAM) und international in 32 ISO-Gremien. Davon werden 14 Sekretariate vom VDMA geführt. In mehr als 300 DIN- oder ISO-Sitzungen diskutierten so rund 4.000 Personen im Berichtszeitraum über die Normen.

Fluidtechnische Standards

- 239 ISO-Normen und 31 laufende Projekte
- 75 DIN-, DIN-ISO- und DIN-EN-ISO-Normen
- 21 VDMA-Einheitsblätter

Kontakte:
Maximilian Baxmann
+49 69 6603 1513
maximilian.baxmann@vdma.eu

Jörn Dürer
+49 69 6603 1652
joern.duerer@vdma.eu

Dr. Christian Geis
+49 69 6603 1318
christian.geis@vdma.eu

Der Fachverband und seine Events

- **62 Arbeitskreissitzungen** mit mehr als **1.600 Teilnehmenden**
- **8** eigene **Tagungen** mit mehr als 800 Teilnehmenden
- **9 Gemeinschaftsstände** auf Messen in Deutschland mit **66 Unternehmen** aus dem Mitgliederkreis
- **133 DIN-Sitzungen** mit **1.148 Teilnehmenden**
- **169 ISO-Sitzungen** mit mehr als **2.860 Teilnehmenden**
- **67 Sitzungen** des **Forschungsfonds Fluidtechnik** mit annähernd **1.500 Teilnehmenden**
- **4 Internationale Management Meetings** mit rund **120 Teilnehmenden**
- **21 CETOP Events** mit mehr als **300 Teilnehmenden**

Industrielle Gemeinschaftsforschung als Fundament für Fortschritt

Die vorwettbewerbliche industrielle Gemeinschaftsforschung in der Fluidtechnik ist seit jeher ein Erfolgsmodell – getragen von der engen Verzahnung zwischen Industrie und Wissenschaft und ein Garant für praxisnahe Innovationen, die den Technologiestandort Deutschland nachhaltig stärken.

2025 feierte der Forschungsfonds Fluidtechnik sein 50-jähriges Bestehen. Der Blick in die Historie zeigt, wie schon in den frühen 1970er Jahren der Grundstein für diese enge Kooperation gelegt wurde. Was mit wenigen Projekten begann, ist heute ein breit aufgestelltes Netzwerk mit internationaler Strahlkraft. Diese Kontinuität ist Verpflichtung und Ansporn zugleich, die Forschungslandschaft der Fluidtechnik auch künftig aktiv mitzugestalten.

Ob bei der Entwicklung energieeffizienter Systeme, der Optimierung oder Digitalisierung von Komponenten, bei System- und Nachhaltigkeitsthemen, der Erforschung neuer Werkstoffe oder Grundlagenprojekten – stets standen die Bedarfe der Industrie im Zentrum wissenschaftlicher Fragestellungen. Die Ergebnisse fließen direkt in die industrielle Anwendung ein und sichern so die Wettbewerbsfähigkeit der Branche. Gleichzeitig fördert der Forschungsfonds mit durchschnittlich jährlich ca. zwölf Projekten (entspricht ca. drei bis vier Promotionen und 50 bis 60 studentische Arbeiten pro Jahr), mit der Unterstützung der Institute sowie der Begleitung von Konferenzen, die Ausbildung des dringend benötigten fluidtechnischen Nachwuchses.

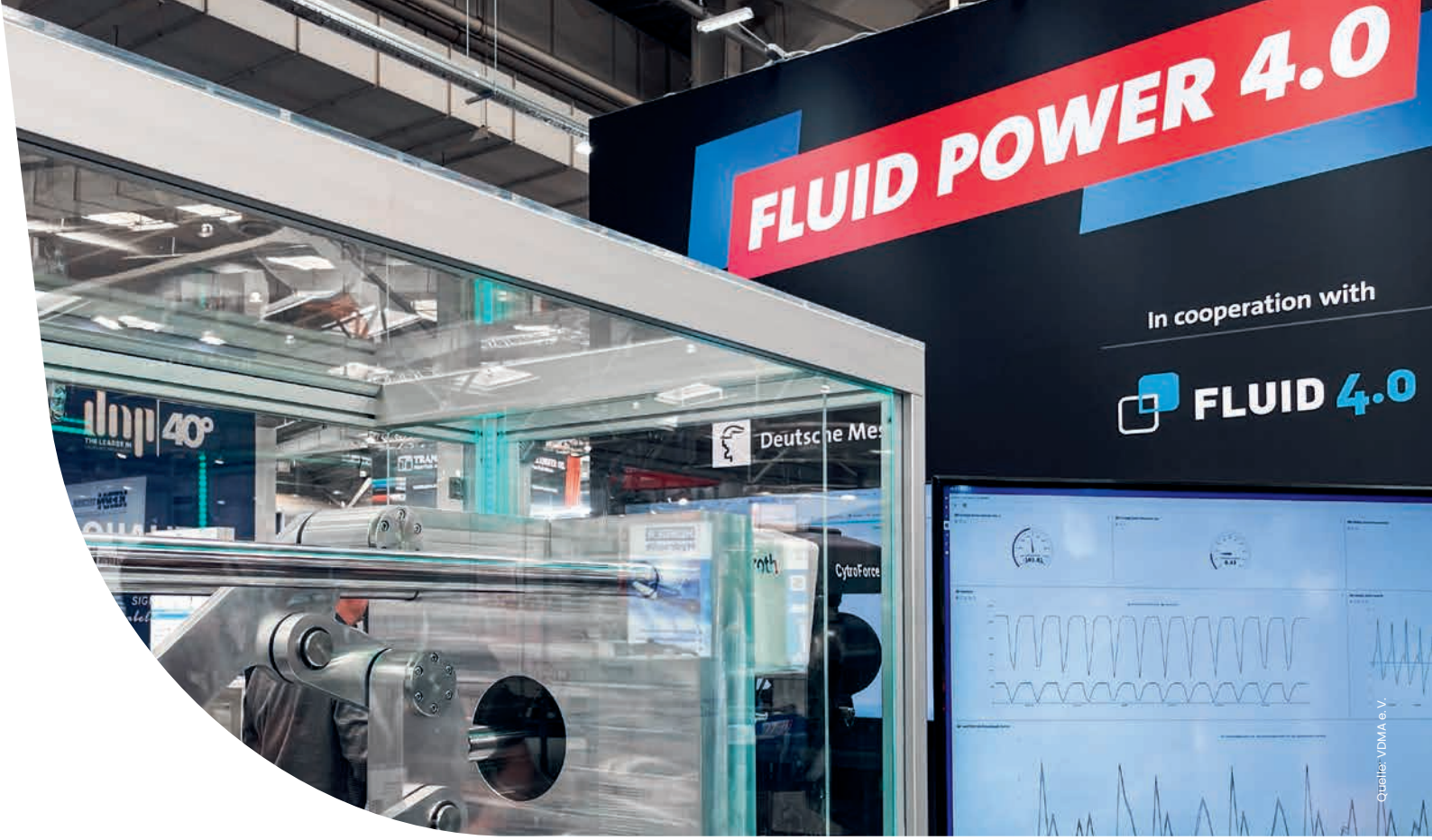
Ein besonderer Dank gilt allen Beteiligten in den Unternehmen und Forschungseinrichtungen, die mit großem Engagement und Weitblick an der Zukunft der Fluidtechnik arbeiten. Ihr Einsatz ist die Grundlage für das zukünftige Wohl unserer Branche.

Forschungsfonds Fluidtechnik in aller Kürze

- 50 Jahre, ca. 50 Firmen, ca. 200 Projekte
- Im Berichtszeitraum 67 Sitzungen mit annähernd 1.500 Teilnehmenden
- Enge Kooperation mit Hochschulen und Instituten
- Forschung als Brücke zwischen Theorie und industrieller Praxis
- Ergebnisse fließen direkt in industrielle Anwendungen ein
- Engagement aller Beteiligten als Schlüssel zum Erfolg
- Themen u. a.: Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Effizienz, Komponenten & Systeme, Daten & Machine Learning, Tribologie

Kontakt:
Dr. Christian Geis
+49 69 6603 1318
christian.geis@vdma.eu

Quelle: VDMA



Quelle: VDMA e.V.

Digitalisierung in der Fluidtechnik gemeinsam gestalten

Verbundprojekt Fluid 4.0

Mit dem Start des Verbundprojekts Fluid 4.0 zum 1. Januar 2024 wurde ein Meilenstein für die Digitalisierung der Fluidtechnik gesetzt. Ziel ist es, fluidtechnische Komponenten und Systeme über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg digital zu beschreiben, zu vernetzen und zu optimieren – auf Basis der Asset Administration Shell (AAS) als digitalem fluidtechnischen Zwilling.

Fluid 4.0 bringt erstmals Hersteller, Maschinen- und Anlagenbauer, Anwender und Dienstleister in einem gemeinsamen Projekt zusammen. In vier industrierelevanten Use Cases – von der Steuerungsentwicklung über Energiemonitoring und CO_2-Bilanzierung bis hin zur Circular Economy – werden konkrete Anwendungen entwickelt und demonstriert. Die AAS fungiert dabei als zentrale Instanz für das Systemmanagement und ermöglicht einen standardisierten, sicheren und rollenbasierten Datenaustausch.

Das Projekt baut auf den langjährigen Vorarbeiten des Arbeitskreises Digitalisierung auf. Erste Demonstratoren wurden bereits auf der HANNOVER MESSE 2023 vorgestellt und der Ansatz auch auf Messen wie der bauma oder der AGRITECHNICA präsentiert. Ein besonderes Highlight war die Sonderschau Fluid Power 4.0 auf der HANNOVER MESSE 2025 mit 20 Ständen und zwei zentralen Eyecatchern der beteiligten Projektpartner. Das Engagement und die intensive Zusammenarbeit von Partnern aus Industrie und Forschung zeigt: Die Fluidtechnik ist bereit für den nächsten (digitalen) Evolutionssprung.

- Projektlaufzeit: 01. Januar 2024 bis 31. Juli 2026
- 15 aktive Partner, 18 assoziierte Partner
- Projektvolumen 13.4 Millionen Euro

Fluid 4.0 in Kürze

- AAS als digitaler Zwilling für fluidtechnische Komponenten und Systeme
- Vier Use Cases: Systeme und Steuerung, Energieeffizienz, CO_2-Fußabdruck, Kreislaufwirtschaft
- Datenraum für sicheren, standardisierten Datenaustausch
- Demonstratoren, Hackathons, Messeauftritte und Sonderschau Fluid Power 4.0
- Enge Zusammenarbeit von Industrie und Forschung
- Fluid 4.0 als Weg in die Zukunft und Brücke zwischen Technik und Nachhaltigkeit

Das Projekt wird von der Europäischen Union (Next-GenerationEU) finanziert und vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags gefördert.

Mehr Infos auf der Projektwebsite: Fluid40.de

Kontakte:
Dr. Christian Geis
+49 69 6603 1318
christian.geis@vdma.eu

Imane Najib
+49 69 6603 1562
imane.najib@vdma.eu

Quelle: VDMA e.V.

Datenökosysteme – mit X in den Datenraum

Datenökosysteme sind der Schlüssel für mehr Wettbewerbsfähigkeit im Maschinen- und Anlagenbau. Bei der Gründung der Manufacturing-X-Initiative hat sich der VDMA erfolgreich eingebracht, seither entstehen in verschiedenen Branchen Datenräume. Der VDMA ist an den X-Projekten Factory-X, SCALE-MX, RoX, Wind-X, SM4RTENANCE und Fluid 4.0 beteiligt und setzt sich darüber hinaus dafür ein, dass der Datenaustausch reibungslos funktioniert.

Für kleine und mittlere Unternehmen bietet sich die Chance, neue datenbasierte Geschäftsmodelle mit zusätzlichen Serviceangeboten zu entwickeln und effiziente KI-Anwendungen zu realisieren. Auf der 2025er HANNOVER MESSE wurde eine erste Implementierung der MX-Port-Architektur gezeigt, die es einem Unternehmen erlaubt, beispielsweise Daten zum Product Carbon Footprint seiner Fabriken weltweit über den Datenraum zusammenzuführen. Mit dieser vom VDMA entwickelten „X for Machinery"-Architektur gelingt der einfache Zugang zum Datenraum.

Kontakte:
Hartmut Rauen
+49 69 6603 1331
hartmut.rauen@vdma.eu

Dr. Marc Hüske
+49 69 6603 1928
marc.hueske@vdma.eu

Messen und Veranstaltungen stärken Netzwerke und schaffen Sichtbarkeit

Der Fachverband bietet eine Vielzahl von Veranstaltungen zum intensiven Austausch – von hochrangigen Kongressen bis hin zu Messen, sowohl in Deutschland als auch weltweit. Wir unterstützen die Mitgliedsfirmen dabei, sich in Deutschland und weltweit als kompetente Lösungsanbieter zu präsentieren.

Internationale Veranstaltungen und Kongresse

- Management Meetings in China und Indien
- International Motion & Drives Summit (CETOP)
- Exklusive Mitglieder-Veranstaltungen:
  - Fluidtechnik-Infotag „Technik und Normung“
  - Infoveranstaltung des Forschungsfonds Fluidtechnik
- Internationales Fluidtechnisches Kolloquium (IFK) an der RWTH Aachen und der TU Dresden
- Internationale Dichtungstagung (ISC) mit IMA, Universität Stuttgart
- Kolloquium Mobilhydraulik am KIT in Karlsruhe und der TU Braunschweig

Messen in Deutschland und weltweit

Gemeinschaftsstände im Inland – exklusiv für Mitgliedsfirmen

- HANNOVER MESSE
- AGRITECHNICA Systems & Components (für Zulieferer Landtechnik)
- Bauma (für Zulieferer Bau- und Baustoffmaschinen)
- LIGNA (für Zulieferer Holzbearbeitungsmaschinen)
- Weitere auf Wunsch der Mitgliedsfirmen möglich

Diese Gemeinschaftsstände werden von der VDMA Services GmbH, einem Tochterunternehmen des VDMA e. V., organisiert.

Quelle: VDMA e.V.

German Pavilions auf Messen im Ausland

Die sog. German Pavilions werden bzw. wurden nach Antragstellung durch den Fachverband Fluidtechnik durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie im Berichtszeitraum bewilligt und finanziell gefördert.

- PTC ASIA, Shanghai
  (Antriebs- und Fluidtechnik sowie weitere Branchen)
- WIN Eurasia, Istanbul
  (Antriebs- und Fluidtechnik sowie weitere Branchen)
- Bis 2022: Hannover Messe North-America
  als Teil der IMTS, Chicago
- Ab 2026: EIMA, Bologna (für Zulieferer Landtechnik)
- Weitere auf Wunsch der Mitgliedsfirmen möglich

Foren und Sonderschauen auf Messen

- Foren: Smart Manufacturing, Industrie 4.0, Intelligente Fluidtechnik
- Auf der HANNOVER MESSE 2025 zusätzlich:
  - Conference Stage „Intelligente und nachhaltige Fluidtechnik und Antriebstechnik“
  - Sonderschau Fluid Power 4.0

Arbeitskreis Messen/Marketing Antriebstechnik und Fluidtechnik

Im Arbeitskreis tauschen sich die Mitglieder zu übergreifenden Messe- und Marketingthemen aus. Impulsvorträge zu aktuell interessierenden Themen bieten neben Wissen und Inspiration auch die Basis für eine konstruktive Diskussion zwischen den Beteiligten. In den letzten vier Jahren ging es u. a. um Nachhaltigkeit auf Messen, KI in Marketing und Vertrieb, Social Media als Motor der Markenbildung uvm.

Öffentlichkeitsarbeit

Wir schaffen Sichtbarkeit und Reichweite durch gezielte Kommunikation auf verschiedenen Kanälen.

- Publikation: Innovative Dichtungstechnik
  mit Herstellernachweis
- Publikation: Fluidtechnik – Das Netzwerk der Branche
- Publikation: CETOP Directory
  mit europaweitem Herstellernachweis
- Newsletter, ca. vierteljährlich,
  Registrierung via vdma.eu (s. u.)
- Presse-Events
- Social Media

Digitale Plattform vdma.eu

Die OneVDMA-Plattform bietet Mitgliedern direkten Zugang zu den Leistungen des VDMA und fördert die digitale Zusammenarbeit im gesamten Netzwerk. Über die Subseite vdma.eu/fluidtechnik können gezielt Informationen zur Arbeit des Fachverbands abgerufen werden. Der personalisierte exklusive Zugang via my.vdma.eu (Registrierung nötig) ermöglicht zudem, dass Informationen auf die Bedürfnisse des einzelnen Nutzers zugeschnitten ausgespielt werden – probieren Sie es aus!

Kontakte:
Ann-Catrin Rehermann
+49 69 6603 1317
ann-catrin.rehermann@vdma.eu

Solveig Adler
+49 69 6603 1744
solveig.adler@vdma.eu

Ein großes Dankeschön an alle Ehrenämtler!

Liebe Vorsitzende und Obleute in den Gremien und Arbeitskreisen, liebe Akteure unserer vielfältigen Gremienwelt des Fachverbands Fluidtechnik,

im Namen des Vorstandes des Fachverbands Fluidtechnik und der gesamten Geschäftsstelle möchten wir Ihnen unseren aufrichtigen Dank aussprechen.

Ihre ehrenamtliche Arbeit und Ihr persönliches Engagement sind von unschätzbarem Wert für unsere Branche und die Erreichung unserer gemeinsamen Ziele. Ohne Ihre wertvolle Mitarbeit wären viele unsere Arbeitskreise oder der Erfolg in der Normungs- und Richtlinienarbeit nicht möglich gewesen – danke für Ihre langjährige Unterstützung!

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen und hoffen, dass es Ihnen auch ein bisschen Spaß gemacht hat – so wie uns!

Obleute der Fluidtechnik-Gremien

Vorstand (Stand 16. Juli 2025)
Vorsitzender:
Dr. Steffen Haack, Bosch Rexroth AG

Stellvertretende Vorsitzende:
Mathias Dieter, HYDAC FILTERTECHNIK GmbH
Dr. Ansgar Kriwet, Festo SE & Co. KG

Dr. Reinhard Baumfalk, Emerson Automation Solutions AVENTICS GmbH
Stefan Hänchen, Herbert Hänchen GmbH
Ingrid Hunger, Hunger DFE GmbH Dichtungs- und Führungselemente
Cornelia Kern, Kern Technik GmbH & Co. KG
Christian H. Kienzle, ARGO-HYTOS GMBH
Michael Knobloch, HAWE Hydraulik SE
Achim Köhler, Parker Hannifin GmbH
Frank Mühlon, BUCHER HYDRAULICS GmbH
Dr. Robert Rahmfeld, Danfoss Power Solutions GmbH & Co. OHG
Georg Stawowy, Bürkert GmbH & Co. KG
Lothar Zimmer, ifm process gmbh

Forschungsfonds Fluidtechnik
Vorsitzender: Dr. Robert Rahmfeld, Danfoss Power Solutions GmbH & Co. OHG
stellv. Vorsitzender: Dr. Wolfgang Gauchel, Festo SE & Co. KG

Wirtschaftlicher Ausschuss
Vorsitzender: Michael Knobloch, HAWE Hydraulik SE

Arbeitskreis Marktuntersuchung Ölhydraulik
Obmann: Michael Siegel, Walter Stauffenberg GmbH & Co. KG
Stellvertreter: Thomas Schuchmann, Bosch Rexroth AG

Arbeitskreis Marktuntersuchung Pneumatik
Obmann: Heiko Kurtz, Bürkert GmbH & Co. KG
Stellvertreter: Dirk Mahlstedt, Knocks Fluid Technik GmbH

Arbeitskreis Messen/Marketing Antriebstechnik und Fluidtechnik
Obfrauen bis 12/24: Astrid Vosberg, HAWE Hydraulik SE und Maria Hinrichs, Wittenstein SE
Kommissarisch: Leonhard Kemnitzer, Baumüller GmbH

Arbeitskreis Fluiddichtungen
Obfrau: Ingrid Hunger, Hunger DFE GmbH Dichtungs- und Führungselemente

Arbeitskreis Dichtungsplatten (zukünftig integriert in Arbeitskreis Fluiddichtungen)
Obmann bis 04/23: Andreas Hübner-Hecker, HECKER WERKE GmbH

Arbeitskreis Gleitringdichtungen
Obmann: Thomas Böhm, EagleBurgmann Germany GmbH & Co. KG

Fachbereichsbeirat Fluidtechnik
Obmann: Axel Tammen, HANSA-FLEX AG
Stellv. Obmann: Markus Werthschulte, Festo SE & Co. KG

CETOP
Präsident: Dr. Steffen Haack, Bosch Rexroth AG

Mitgliedsfirmen VDMA Fluidtechnik

(Stand 11. Juli 2025)

* ebenfalls Mitglied im Forschungsfonds Fluidtechnik

A. u. K. Müller GmbH & Co. KG
ACE Stoßdämpfer GmbH
Alfa Laval Mid Europe GmbH
Andreas Lupold Hydrotechnik GmbH
ANDREAS MAIER GmbH & Co. KG Schloss- und Werkzeugfabrik
Angst+Pfister GmbH
Apex Tool Group GmbH
arco Armaturenfabrik Obrigheim KG
ARGO-HYTOS GMBH*
ASCO Numatics GmbH*
AUTOKÜHLER GmbH & Co. KG
AVIT-Hochdruck Rohrtechnik GmbH
Balluff GmbH
bar pneumatische Steuerungssysteme GmbH
Barksdale GmbH
Beinlich Pumpen GmbH
BEKO TECHNOLOGIES GMBH
BLT Hydraulic Components GmbH
Boll & Kirch Filterbau GmbH
Bonfiglioli Deutschland GmbH
Bonfiglioli S.p.A.
Bosch Rexroth AG*
Bosch Rexroth AG Mobile Applications
Bracker GmbH Innovativer Maschinenbau
Bucher Hydraulics Erding GmbH
BUCHER HYDRAULICS GmbH*
Buck GmbH CNC-Technik
Bühler Technologies GmbH
Bürkert GmbH & Co. KG*
C. Otto Gehrckens GmbH & Co. KG
Camozzi Automation GmbH
CEJN-Product GmbH
CHESTERTON INTERNATIONAL GmbH
CHETRA Dichtungstechnik AG
Claas Industrietechnik GmbH
CLAAS KGaA mbH*
Construction Tools GmbH
ContiTech Deutschland GmbH
Danfoss Power Solutions GmbH & Co. OHG*
Danfoss Power Solutions II GmbH
DEPRAG SCHULZ GMBH u. CO.
Dichtelemente Hallite GmbH
Dietzel Hydraulik GmbH
Dr. Breit GmbH
DRUMAG GmbH Fluidtechnik
DST Dauermagnet-SystemTechnik GmbH
Düsterloh Fluidtechnik GmbH*
EagleBurgmann Germany GmbH & Co. KG
Eaton Holding SE & Co. KG
ECKART GmbH Hydraulik - Pneumatik
Eckerle Technologies GmbH*
Eisele GmbH
EKOMAT GmbH & Co. KG
Eletta Flow AB
Eletta Messtechnik GmbH
elexis AG
Emerson Automation Solutions AVENTICS GmbH*
EMG Automation GmbH
ETO MAGNETIC GmbH*
EUGEN WOERNER GmbH & Co. KG
Festo Gesellschaft m.b.H.
Festo S.p.A
Festo SE & Co. KG*
Festo Vertrieb GmbH & Co. KG
Fietz GmbH
Filtration Group GmbH*
Flowserve Dortmund GmbH & Co. KG
Flowserve Essen GmbH
Flowserve SC Göhren Niederl. d. Flowserve Essen GmbH
FORKARDT Deutschland GmbH
fpe Hydraulik GmbH

Frenzelit GmbH
Freudenberg FST GmbH*
Freudenberg Process Seals GmbH & Co. KG
Freudenberg Sealing Technologies GmbH*
Garlock GmbH
Gates Tube Fittings GmbH
GEFRAN Deutschland GmbH
GFD Gesellschaft für Dichtungstechnik mbH
Gläser GmbH
Hafner-Pneumatik Krämer GmbH & Co. KG
Hans E. Winkelmann GmbH
Hans Turck GmbH & Co. KG
HANSA-FLEX AG*
HAWE Altenstadt Holding GmbH
HAWE Hydraulik SE*
Hawe Italiana S.r.l.
HAWE Micro Fluid GmbH
HAWE Österreich GmbH
HBE GmbH
Hecker Werke GmbH
Hengst Filtration GmbH
Henn GmbH & Co. KG
Henn Industrial Group GmbH & Co. KG
Herbert Hänchen GmbH*
HERION & RAU Fluidtechnik GmbH
Herrenknecht AG
HEUTE + COMP. GmbH + Co.
HMS Hybrid Motion Solutions GmbH*
HN Holding GmbH
HPS HYDROPNEU GmbH
Hunger DFE GmbH Dichtungs- u. Führungselemente*
HYDAC FILTERTECHNIK GMBH
HYDAC FLUIDTECHNIK GMBH
HYDAC TECHNOLOGY GmbH*
HydraForce Hydraulics, Ltd.
Hydraulik Nord Technologies GmbH
Hydraulik Schwerin GmbH
hydraulik-liftsysteme walter mayer gmbh
Hydreco Hydraulics GmbH
HYDROKOMP Hydraulische Komponenten GmbH
Hydropa GmbH & Cie. KG
HYDROTECHNIK GMBH*
IDG-Dichtungstechnik GmbH
ifm electronic gmbh
ifm network & control gmbh
ifm process gmbh
ifm prover gmbh
ifm stiftung & co. kg
IHA - Internationale Hydraulik Akademie
InLine Hydraulik GmbH*
Integral Accumulator GmbH & Co. KG
iocto GmbH
J.M. Voith SE & Co. KG / VTHL Division Turbo*
Jahns-Regulatoren GmbH
James Walker Deutschland GmbH
Karberg & Hennemann GmbH & Co. KG
KAUTASIT - Gummitechnik GmbH
Kendrion Kuhnke Automation GmbH
Kern Technik GmbH & Co. KG*
KLINGER GmbH
KMF Kemptener Maschinenfabrik GmbH
Knocks Fluid Technik GmbH
Konzelmann GmbH Kunststoff Innovationen
Körber AG
KRACHT GmbH
KTR Systems GmbH
LHY Powertrain GmbH & Co. KG
Liebherr-Components Kirchdorf GmbH
Liebherr-International Deutschland GmbH
Linde Material Handling GmbH
LITRONIC Steuer- und Regeltechnik GmbH
LöSi Getriebe-Steuerungen-Hydraulik GmbH
Maag Witte GmbH
MAGNET-SCHULTZ GMBH & Co. KG*
Mahr GmbH
Mahr Metering Systems GmbH
MANN+HUMMEL GmbH
MARK Hydraulik GmbH
Marzocchi Pompe S.p.A.
Maschinenfabrik Wagner GmbH & Co. KG
MEDAN GmbH
Metal Work Deutschland GmbH
METAX Kupplungs- und Dichtungstechnik GmbH
MIT Moderne Industrietechnik GmbH & Co. KG

MLS Lanny GmbH

MOOG GmbH*

Motrac Hydraulik GmbH

nass magnet GmbH*

Neuman & Esser Verwaltungs- u. Beteiligungs-gesellschaft mbH

NORGREN GmbH Werk Alpen*

Novoplast Schlauchtechnik GmbH

Oilgear Towler GmbH

OPR Group GmbH

PAMAS Partikelmess- und Analysesysteme GmbH

Parker Hannifin GmbH*

Parker Hannifin Manufacturing Germany GmbH & Co. KG

PH Industrie-Hydraulik GmbH & Co. KG

Piab Vakuum GmbH

POCLAIN Hydraulics GmbH

Prelon Dichtsystem GmbH

PTFE Nünchritz GmbH & Co. KG

PTL Prüfstandstechnik Leipzig GmbH

Putzmeister Holding GmbH

R+L Hydraulics GmbH

RAPA Healthcare GmbH & Co. KG*

RHEINTACHO Messtechnik GmbH

Rickmeier GmbH

RMF systems B.V.

Robert Bosch GmbH

Römheld GmbH Friedrichshütte

ROSS EUROPA GMBH

Rötelmann GmbH

Roth Hydraulics GmbH

RT-Filtertechnik GmbH

SAFIM Deutschland GmbH

SAMSON AG Mess- und Regeltechnik

SANY Europe GmbH

SAUER BIBUS GmbH

Schienle Magnettechnik + Elektronik GmbH

SCHUNK Electronic Solutions GmbH

SCHUNK SE & Co. KG Spanntechnik | Greiftechnik | Automatisierungstechnik

Seal Concept GmbH Dichtungen & Hydraulik

SICK AG

SIMERICS GmbH*

SKF ECONOMOS Deutschland GmbH

SKF GmbH

SKF Lubrication Systems Germany GmbH

SKF Marine GmbH

SKF Sealing Solutions Austria GmbH

SMC Deutschland GmbH

STABILUS GmbH

Staiger GmbH & Co. KG

STASSKOL GmbH

Stäubli Bayreuth GmbH

Stäubli Tec-Systems GmbH Connectors

SUCO Robert Scheuffele GmbH & Co. KG

SUN Hydraulik GmbH*

Teadit Deutschland GmbH

The Timken Company TIMKEN EUROPE

Thomas Magnete GmbH*

Thomas Magnete Italia srl

transfluid Maschinenbau GmbH

Trelleborg Sealing Solutions Germany GmbH*

Tries GmbH & Co. KG Hydraulik-Elemente

ULMAN Dichtungstechnik GmbH

Voith GmbH & Co. KGaA

VÖLKEL Mikroelektronik GmbH

VOSS Fluid GmbH*

VOSWINKEL GmbH

VSE Volumentechnik GmbH

W.E.ST. Elektronik GmbH*

Walter Hunger GmbH & Co. KG Hydraulikzylinderwerk

Walter Stauffenberg GmbH & Co. KG

Walter Voss Fluidtechnik GmbH

WEBER-HYDRAULIK GMBH*

Wepuko Pahnke GmbH

WESSEL-Hydraulik GmbH

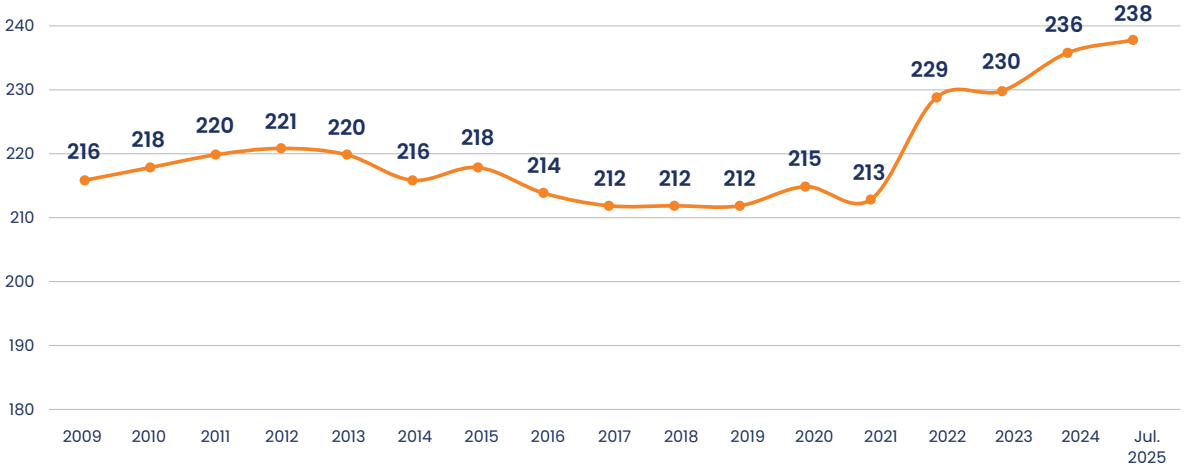
WIKA Alexander Wiegand SE & Co. KG

Wilhelm Winter GmbH & Co. KG Maschinenbau

ZF Friedrichshafen AG

Mitgliederentwicklung
Mitgliederstand zum jeweiligen Jahresende sowie Juli 2025

Davon 14 europäische Mitgliedsunternehmen



Quelle: VDMA e. V.

Impressum

VDMA e.V.
Fluidtechnik
Lyoner Str. 18
60528 Frankfurt am Main
Deutschland

© 2025
VDMA e. V. Fluidtechnik

Projektleitung:
Ann-Catrin Rehermann

Redaktion:
Die Beiträge stammen von verschiedenen Autorinnen
und Autoren aus den jeweiligen Fachbereichen.

Umsetzung:
Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG,
Frankfurt am Main

Erscheinungsdatum: Oktober 2025

FLUIDTECHNIK

VDMA e. V.
Lyoner Str. 18
60528 Frankfurt am Main
Deutschland

vdma.eu

vdma.eu/fluidtechnik